



Informationen für den Betrieb zur Vergabe des Zusatzzeichens *Fachbetrieb für historische Fahrzeuge*

Kompetente Kfz-Werkstätten mit Fachpersonal im Bereich Old- und Youngtimertechnik können ihre Betätigung in diesem Bereich mit dem Zusatzzeichen „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“ zum Meisterschild kennzeichnen.

In den Vergabekriterien ist festgeschrieben, dass der interessierte Betrieb Mitglied einer Kfz-Innung sein muss. Die sächlichen und organisatorischen Voraussetzungen werden anhand der Vergabekriterien durch einen geschulten Sachkundigen der Innung in einem Vor-Ort-Termin geprüft.

Der Sachkundige wird von der Innung beauftragt, die Überprüfung des Betriebes vorzunehmen. Sollten nicht alle Kriterien zur Zufriedenheit erfüllt sein, gibt es die Möglichkeit der Nachbesserung.

Für den Betrieb läuft das Verfahren wie folgt ab:

- ⇒ **Die Antragstellung des Betriebes erfolgt mit dem Antragsformular. (Download).**
- ⇒ **Die Innung beauftragt einen Sachkundigen aus dem Sachkundigen-Pool.**
- ⇒ **Der Sachkundige vereinbart mit dem Betrieb einen Prüftermin.**
- ⇒ **Anhand der Vergabekriterien überprüft der Sachkundige den Betrieb und teilt das Ergebnis der beauftragenden Innung mit.**
- ⇒ **Die Innung erteilt dem Betrieb das Zusatzzeichen „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“.**
- ⇒ **Der Sachkundige stellt ein Zertifikat aus.**
- ⇒ **Die Innung rechnet die Kosten der Überprüfung mit dem Betrieb ab.**

Fragen zur Vergabe des Zusatzzeichens beantwortet Ihnen beim ZDK
Andrea Zeus, Email: zeus@kfzgewerbe.de oder Tel.: 0228/91 27 282